

Nidwaldner Zeitung:

Schweizer Meister gesucht

Emmetten Im Gebiet Emmetten-Stockhütte kämpfen dieses Wochenende mehr als 270 3-D-Bogenschützen in verschiedenen Kategorien um den Titel des Schweizer Meisters, den sogenannten FAAS (Field Archery Association Switzerland). Beim 3-D-Schiessen zielen die Teilnehmer mit Pfeil und Bogen auf Tiernachbildungen aus Kunststoff.

Die Herausforderung besteht darin, bei jedem Wetter aus unterschiedlichen, unbekanntem Distanzen und Geländesituationen – auf freiem Feld, im Wald, bergauf oder bergab – zu schießen und möglichst viele Punkte zu erreichen. Die Schussdistanzen variieren zwischen wenigen und 54 Metern. Die Distanz muss jeweils von jedem Schützen sel-

ber geschätzt werden. Eine weitere Schwierigkeit ergibt sich aus dem hügeligen Gelände: Ein Parcours besteht aus 28 über ein relativ grosses Gebiet verteilten Zielen.

Zwischen diesen wird gewandert, dann gilt es, vor dem nächsten Schuss den Puls möglichst schnell zu beruhigen und sich wieder voll zu konzentrieren. An der Schweizer Meisterschaft werden zwei Parcours gestellt. Die Teilnehmenden schießen in Gruppen von zirka 6 Personen pro Tag je einen Parcours.

Vom Mendrisiotto bis Schaffhausen

Die Teilnehmer reisen aus der ganzen Schweiz an: vom Mendrisiotto bis Schaffhausen und vom

Neuenburgersee bis St. Gallen. Der jüngste Schütze ist 11 Jahre alt, der älteste gegen 70 Jahre. Auch wenn das Schiessen im Mittelpunkt steht, sind die «Bögel» auch ein geselliges Völkchen und geniessen die zwei Tage in der Gemeinschaft Gleichgesinnter. Die Bogenschützen Nidwalden haben in den vergangenen Jahren erfolgreich an Schweizer Meisterschaften teilgenommen und sich einige Medaillen und Meistertitel erkämpft. Darum nahm das OK, unterstützt von vielen Mitgliedern der Bogenschützen Nidwalden, den grossen ehrenamtlichen Einsatz auf sich, eine solche Meisterschaft in der wunderbaren Bergwelt bei der Stockhütte zu organisieren. (red).



Ein Bogenschütze legt an zum Schuss auf die Kunststoff-Tiere.